

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 3 (1925)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes

Die ersten fünfzig Jahre des Schweizer Alpenclub

betitelt sich die 1913 von unserem Ehrenpräsidenten, Herrn Dr. Dübi, verfasste Jubiläumsschrift. Wer je etwas gelesen hat, das aus der Feder unseres Jubilars floss, der weiss, dass tiefgründiges Wissen und grosse Erfahrung allen seinen Werken zugrunde liegen, und wer die erwähnte Jubiläumsschrift durchblättert, staunt ob der Mannigfaltigkeit, Gründlichkeit und enormen Arbeit, die dieses Werk auszeichnen. Es wird uns erzählt von dem Feuereifer der Gründer und Träger unseres lieben S. A. C., von den Freuden und Nöten der ersten fünfzig Jahre, vom Werden und Vergehen mancher Bestrebungen und Ideen, vom Wachsen und Blühen der Sektionen, von hohem Opfersinn und grossen Taten unserer Pioniere, von wissenschaftlichen Werken, die der S. A. C. schuf oder unterstützte. Wenn wir heute in die Berge steigen, sind die Wege gebahnt, die Hütten gebaut und ungehindert und voller Kraft und Begeisterung können wir uns dem hohen Genuss der Alpenwanderung und des Bergsteigens hingeben. Sollte es deshalb nicht Pflicht eines jeden Alpenwanderers sein, die Entstehung des grossen Werkes, dessen Wohltaten wir geniessen, kennen zu lernen, mit wieviel mehr Liebe und Achtung würde oft heute Selbstverständliches beachtet. Es darf deshalb ausgesprochen werden, dass es als Ehrensache eines jeden Mitgliedes, besonders unserer Sektion, betrachtet werden soll, diese Jubiläumsschrift, die wie der S. A. C., ewig jung bleibt und nicht veraltet, in seinem Besitze zu haben, um so mehr, als der Verlag, Buchdruckerei Stämpfli & Co., den Preis auf Fr. 1.50 herabgesetzt hat. Für ein Werk diesen Umfangs und Inhaltes kommt dieser Betrag einem Geschenk gleich. Hoffen wir, dass die grosse Auflage bald vergriffen sein wird, denn das Werk verdient, besser gewürdigt zu werden.

A. A.

Neue Wege auf das kleine Hockenhorn.

(29. August 1925).

Die Herren Dr. H. Bracher und Rud. Huber, beide Mitglieder der Sektion Bern, umgingen den S. W.-Grat des Kleinen Hockenhorns im Norden auf einem Schneegrätchen bis zum N. W.-Fuss des Gipfelstocks und stiegen durch Couloirs in der N. W.-Flanke zum Gipfel, denselben von Westen erreichend. Zum Abstieg benützten sie den S. W.-Grat in seiner ganzen Länge, wobei zwei Gratabbrüche und einige Gendarmen überklettert wurden. Es dürfte sich hiebei um zwei neue Varianten für die Besteigung des Kleinen Hockenhorns handeln.

Clubmitglieder! Berücksichtigt die Inserenten unseres Sektionsorgans!